

## ZBB 2003, 377

**BörsG a. F. § 88; WpHG § 20a Abs. 1 Nr. 1, § 38 Abs. 1 Nr. 4, § 39 Abs. 1 Nr. 1; AktG § 400 Abs. 1 Nr. 1**

**Strafbarkeit einer bewusst falschen Ad-hoc-Meldung als unrichtige Angabe über Vermögensstand und für Wertpapierbewertung erhebliche Umstände („EM.TV AG“)**

LG München I, Urt. v. 08.04.2003 – 4 KLS 305 Js 52373/00, ZIP 2003, 1450 = BKR 2003, 681 = NJW 2003, 2328

**Leitsätze:**

1. „Zur Einwirkung“ auf den Börsen- bzw. Marktpreis im Tatbestand der Kurs- und Marktmanipulation nach § 88 BörsG a. F. erfordert keine Absicht; direkter Vorsatz zweiten Grades genügt.
2. Eine Strafbarkeit nach § 88 BörsG wegen Kurs- und Marktmanipulation entfällt nicht nach dessen Aufhebung, wird viel-

---

ZBB 2003, 378

**mehr in der Ordnungswidrigkeitenvorschrift des § 39 Abs. 1 № 1 i. V. m. § 20a Abs. 1 Satz 1 № 1 WpHG fortgeführt, die demgegenüber das mildere Gesetz ist.**

**3. § 38 Abs. 1 № 4 WpHG erfordert die positive Feststellung einer tatsächlichen Kursbeeinflussung, da andernfalls § 39 WpHG obsolet wäre.**